

## **Erdbau-Profi Postl verstärkt sich mit zwei Cat Minibaggern der neuen Generation**

Die Dienstleistungen des Erdbau- und Transportunternehmens von Ing. Hermann Postl sind in der Region rund um Pernitz stark gefragt – bei großen Baufirmen ebenso, wie bei privaten Bauherren. Um sich für die zahlreichen Kleinbaustellen noch leistungsfähiger aufzustellen, investierte das Unternehmen in einen neuen Cat 301.8, der demnächst durch einen Cat 303 ergänzt wird. So wie alle Cat Minibagger basieren beide Geräte auf der in vielen Bereichen optimierten „Next Generation“-Plattform.

Als der Großvater des heutigen Firmenchefs Hermann Postl das Unternehmen 1956 in einer Garage gründete, setzte er von Beginn an auf die beiden Standbeine Transport und Erdbau. Mit viel Handarbeit und großem Einsatz haben er und seine Ehefrau unter anderem in einer Schottergrube das Material für die zahlreichen regionalen Baustellen aufbereitet, verladen und transportiert. Ein Einsatz, der die Basis für eine erfolgreiche Entwicklung legte und so übersiedelte der Betrieb aufgrund des wachsenden Fuhrparks – mit dem man inzwischen auch Baustellen in Wien bediente – auf den heutigen Standort in Pernitz.

Anfang der 1980er Jahre kam ein weiteres Standbein hinzu, denn die Eltern von Hermann Postl startete mit eigenen Autobussen im Reiseverkehr. Eine Tätigkeit, die viele Jahre sehr erfolgreich betrieben wurde und die man rechtzeitig vor dem Einbruch durch die Pandemie beendete. Heute liegt der Fokus des Unternehmens, das Hermann Postl seit 2013 leitet, wieder klar im regionalen Erdbau und Transport. Dazu der Firmenchef: „Wir sind ein kleines, aber sehr leistungsfähiges Team. Von unseren sechs Lkw sind vier Kranfahrzeuge, die durch die Firmen in der Region gut ausgelastet sind. Zusätzlich übernehmen wir für die Gemeinden auch den Containerdienst im Entsorgungsbereich. Im Erdbau unterstützen wir immer wieder die Projekte von großen Baufirmen, unsere wichtigsten Auftraggeber sind aber private Bauherren. Die Bandbreite reicht vom Aushub für den Pool über Arbeiten in der Gartengestaltung bis zum Anlegen von Steinmauern, das Graben von Zuleitungen sowie Abbrucharbeiten und Forstwegebau.“

Für diese Arbeiten stehen den erfahrenen Mitarbeitern im Fuhrpark zwei Radlader und aktuell vier Bagger von 2 bis 15 t sowie diverse Klein- und Anbaugeräte zur Verfügung. Der Auslöser für die Investition in den neuen Cat 301.8 war vor allem der Wunsch nach einer Kabine. Da das Vorgängergerät einer anderen Marke nur über einen offenen Fahrerstand verfügte, wurden die Arbeiten im Frühjahr und Herbst immer mehr zu einer Herausforderung. Hermann Postl: „Ich habe drei Geräte getestet und war vom Gesamtpaket des Cat 301.8 am meisten beeindruckt. Die technische Ausstattung, die große Kabine und die mehr als ausreichende Leistung kann sich wirklich sehen lassen. Eine Klimaanlage wäre möglich gewesen, für unseren Bedarf ist aber auch die regelbare Heizung ausreichend. Beim Heben mit dem Kran-Lkw mussten wir früher immer an drei Punkten anhängen. Beim Cat 301.8 reichen jetzt zwei Anschlagpunkte an der Kabine.“

Alle Cat Minibagger sind  
Next Generation Geräte

Nach dem Generationenwechsel bei den großen Baggern bestehen nun auch die Cat Minibagger durchgehend aus Next Generation Geräten. Alle Typen der 1,5- bis 10-t-Klasse bieten nun eine einheitliche Bedienung an und können einen Leistungszuwachs von 20% gegenüber der Vorgängerbaureihe E2 vorweisen. Ausbrechkraft und Grabtiefe haben ebenfalls zugelegt. Die Abstände zum Schmieren wurden verlängert – ebenso die Intervalle zum Wechseln der Filter, was die Betriebskosten um bis zu 10% senkt. Auch verfügt der Cat 301.8 der Firma Postl über ein Planierschild mit Schwimmfunktion.

Gerhard Hagleitner, zuständiger Betreuer der Firma Zeppelin Österreich: „Mit der Schwimmfunktion setzt Caterpillar einen echten Standard, denn mit aktivierter

Schwimmfunktion passt sich das Planierschild automatisch an die Oberflächen-Kontur an. So lassen sich mit dem Cat 301.8 Abschiebe- und Feinplanierarbeiten schnell und einfach durchführen. Eine der besonderen Stärken der Next Generation Geräte ist die elektronische Vorsteuerung. Die Joysticksteuerung für die Fahr- und Schildbewegungen vereinfacht die Bedienung der Maschinen und der Fahrer kann ganz einfach von der konventionellen Hebel-/Fußpedal-Lenkung auf die Joysticks umschalten. An den Rückmeldungen unserer Kunden sehen wir, dass die Bagger der neuen Generation sehr gut ankommen. Ich freue mich sehr, dass wir auch die Firma Postl von den Qualitäten überzeugen konnten und der Fuhrpark neben dem Cat 301.8 schon bald auch durch einen Cat 303 verstärkt wird.“

[www.zeppelin-cat.at](http://www.zeppelin-cat.at)

[www.postl-transport.at](http://www.postl-transport.at)